

NEUERÖFFNUNG

ADAC Fahrsicherheitsanlage REGENSBURG/ROSENHOF



www.sicherheitstraining.net



Wir bringen Sie sicher auf den Weg!

ADAC

**Fahrsicherheits-
Anlage**

Regensburg/Rosenhof

Weil ein Unfall meist kein Zufall ist



Mit großem Stolz darf der ADAC auf seine Fahrsicherheitsanlage in Regensburg/Rosenhof blicken. Die Anlage im Herzen der Oberpfalz unterbreitet nicht nur Pkw- und Motorradfahrern, sondern auch Lenkern von Nutzfahrzeugen ein äußerst vielseitiges Trainingsangebot. Hier finden Anfänger wie Routiniers gleichermaßen ein reiches Betätigungsfeld und haben so die Chance, ihr fahrerisches Können gezielt auszubauen und zu vertiefen. Das ist ungemein wichtig, denn ein Unfall ist meist kein Zufall – vielmehr wird er oft durch Fehler in bestimmten Verkehrssituationen ausgelöst. Mit dieser leistungsstarken Fahrsicherheitsanlage und mit professionellen Trainern ist der ADAC hier für die anstehenden Aufgaben bestens gerüstet. Ich kann nur an alle Fahrer appellieren: Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen diese Anlage bietet! Ich danke deshalb allen Verantwortlichen des ADAC Südbayern sehr herzlich für ihr unermüdliches Wirken im Interesse für noch mehr Sicherheit auf den Straßen. Die vielfältigen Bemühungen verdienen größte Anerkennung!

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister des Innern
und für Integration



Knapp zwei Jahre nach Baubeginn kann die Gemeinde Mintraching-Rosenhof nun die Eröffnung einer neuen ADAC Fahrsicherheitsanlage feiern. Der Standort bietet hier auf einer Fläche von 37 000 Quadratmetern beste Voraussetzungen für Sicherheitstrainings nach modernsten Standards. Damit leistet der ADAC Südbayern einen weiteren wertvollen Beitrag, um den Straßenverkehr im Raum Regensburg sicherer zu machen. Selbst wenn die Assistenzsysteme in den Fahrzeugen immer ausgereifter werden, dürfen wir uns nicht in falscher Sicherheit wiegen. Ein Blick in die Unfallstatistiken zeigt, dass der Faktor Mensch weiterhin die größte Gefahr in sich birgt. An diesem Punkt setzt die neue ADAC Fahrsicherheitsanlage an: Fahrzeugführer sollen hier für Gefahrensituationen sensibilisiert werden und ein Rüstzeug erhalten, das ihnen dabei hilft, brenzlige Situationen im Straßenverkehr sicher zu meistern. Für diese wichtige und anspruchsvolle Aufgabe wünsche ich dem ADAC Südbayern alles Gute und viele begeisterte Trainingsteilnehmer!

Tanja Schweiger
Landrätin von Regensburg



Besser geht es weder von der Lage noch von der Ausstattung: Mit der ADAC Fahrsicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof dürfen wir ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Trainingsangebote für Pkw-, Motorrad- und Kleintransporter sowie für Nutzfahrzeuge aufschlagen. Wir wollen und können hier Fahrsicherheit und Fahrdynamik simulieren, wie sie draußen auf der Straße in der Realität vorkommen. Das ADAC Fahrsicherheitstraining wendet sich an alle Verkehrsteilnehmer: Egal, ob Fahranfänger, Berufs-, Gelegenheits- oder Vielfahrer – jeder kann seinen Fahrstil verbessern und Gefahren meistern lernen. Ziel des ADAC Trainings ist es, eine sichere Fahrweise in Fleisch und Blut übergehen zu lassen, um erst gar nicht in gefährliche Situationen zu geraten. Der ADAC Südbayern hat hier viel Geld investiert. Wir machen das gerne, weil es gut investiertes Geld ist. Es ist unser Beitrag für mehr Sicherheit auf den Straßen. Und es soll ein Angebot sein, das nicht nur von unseren Mitgliedern, sondern von allen Verkehrsteilnehmern angenommen wird.

Dr. Gerd Ennser
Vorsitzender ADAC Südbayern e.V.

DAS IST UNSERE NEUE ANLAGE

Training auf Top-Niveau in der ADAC-Straße 2



Modernes Gebäude und Trainingsmöglichkeiten auf dem neuesten Stand der Technik: Das alles steckt in dem am 1. Januar 2018 eröffneten ADAC Gelände in Regensburg/Rosenhof. Nach dem Spatenstich im Sommer 2016 mit ADAC Präsident Dr. August Markl (unten von links), der Regensburger Landrätin Tanja Schweiger und Mintrachings 2. Bürgermeister Armin Schneider ist nun alles fertig.

Für die neue Fahrsicherheitsanlage hat es sogar eine eigene Straße gegeben: Die Adresse ADAC-Straße 2 führt direkt zum jüngsten „Baby“ auf der Standort-Landkarte der südbayerischen Fahrsicherheitszentren in Regensburg/Rosenhof und liegt in unmittelbarer Nähe der A3/B8. Nach jahrelanger Suche hat der ADAC jetzt den idealen Standort auf einem dafür erschlossenen Gewerbegebiet.

Nach dem Spatenstich im August 2016 sind auf dem 37 500 Quadratmeter großen Grundstück eine Trainingsfläche für 24 Teilnehmer pro Tag entstanden sowie ein modernes Gebäude mit Seminarräumen und dem Restaurant „Boxenstop“. Mit dem neuen

Standort will der ADAC Südbayern ein vollumfängliches Angebot für die Verkehrsteilnehmer im ostbayerischen Raum bieten. Zum Jahresanfang ist der Betrieb aufgenommen worden – und das Zwischenfazit von Privat- als auch Firmenkunden fällt positiv aus. Am 27. April folgt die offizielle Einweihung mit Bayerns Innenminister Joachim Herrmann.

Übrigens: Auch auf unserem bisherigen, angemieteten Standort in Haselbach werden weiterhin Übungsmöglichkeiten angeboten: für große SUV-Modelle und als Trainingsmöglichkeit für ADAC Ortsclubs.

Infos zu allen Kursen und Angeboten gibt es unter www.sicherheitstraining.net

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Bauzeit August 2016 – Dezember 2017

Bausumme: 7,3 Millionen Euro

LAGE:

ADAC-Straße 2, 93098 Mintraching-Rosenhof (Anfahrt über die A3 Regensburg/Passau – Ausfahrt Rosenhof/B8)

GRÖSSE/AUSSTATTUNG:

- 37 500 Quadratmeter Gesamtfläche
 - Trainingsfläche für zwei Kurse am Tag
 - Hauptgebäude mit Seminarräumen und Gastronomie für bis zu 60 Personen
- Moderne Trainingstechnik für Pkw-, Motorrad-, Kleintransporter-, Lkw-, Bus- und Spezial-Trainings:

- Gleitflächen
- Drucklufthindernisse
- Hydraulikplatte
- automatisches Bewässerungssystem
- Geschwindigkeits-Messanlage
- Beleuchtete Trainingsflächen

BETRIEBSZEITEN:

Ganzjähriger Trainingsbetrieb auch an Sonn- und Feiertagen, je nach Buchung von morgens bis abends; ab Mai mit Verkehrsübungsplatz für Jugendliche ab 15 Jahren.

GEBÄUDE- UND GELÄNDEPLANUNG:

pbb Planung + Projektsteuerung GmbH, Ingolstadt

IB Altmann, Neutraubling



UNSER FAHR SICHERHEITSTRAINING

Ein Abenteuer, das Sie fit für die Straßen macht!



Alltagsabenteuer Fahrsicherheitstraining: Auf unserer neuen Anlage lernen Verkehrsteilnehmer spielerisch und mit viel Spaß durch ein durchdachtes Kurskonzept, wie sich Gefahren auf den Straßen erkennen, meistern und im besten Fall verhindern lassen. Kerstin (27) und Julia (34) haben unsere neue Anlage in Regensburg/Rosenhof getestet und schildern ihre Grenzerfahrungen, die sie – unter der fachkundigen Anleitung von Trainer-Ausbildungskordinator Tom Keil (links) erlebt haben. Los geht's!



BEWÄSSERUNG: PROBIEREN & SPÜREN



„Krass, der Bremsweg hat sich unendlich angefühlt und auch das Anti-Blockier-System hat eingesetzt. Irgendwie unheimlich, dieses Knattern“, schildert Kerstin. „Bei den ersten drei Versuchen hatte ich wirklich ein sehr mulmiges Gefühl und immer das Bild vor Augen: Wenn mir das draußen auf der ‚echten‘ Straße passiert, hab‘ ich keine Chance! Doch durch die Anweisungen des Trainers über Funk, auch mal richtig ‚in die Eisen‘ zu steigen, habe ich gemerkt: Das Bremsen kann man lernen – man muss sich nur trauen.“ Genau auf diesen Effekt setzt Trainer Tom: „Ausprobieren ist die beste Schule!“ Übung senkt das Adrenalin. Der nächste Platzregen kann kommen!

HYDRAULIKPLATTE: WENN ES PLÖTZLICH KRACHT

Auf einmal stehen Julia und Kerstin gegen die Fahrtrichtung. Als sie das Fenster herunterlassen, ist der Schreck in ihren Gesichtern zu sehen. „Puh, erst mal durchatmen! Uns hat es komplett im Kreis gedreht“, sagt Julia. „Ich bin den Anweisungen des Trainers gefolgt und durch die Pylonengasse gefahren – mit nicht mal Tempo 50. Plötzlich gab es einen Schlag hinten rechts und die ‚Achterbahnfahrt‘ hat begonnen!“ Tom erklärt: „Unsere Hydraulikplatte gibt einen kleinen Impuls und lässt das Heck ausbrechen.“ Für Julia eine absolute Grenzerfahrung. „Doch ich habe gelernt, wie man durch Bremsen und gezieltes Gegensteuern das Schlimmste verhindern kann!“





DRUCKLUFT-HINDERNISSE: GEFAHR AUS DEM NICHTS



„Eine richtige Schrecksekunde“, sagt Kerstin. „Es war eh schon nicht leicht, auf schmiegiger Fahrbahn zu lenken. Doch plötzlich: Wie aus dem Nichts Hindernisse!“ Bremsen? Ausweichen? In Sekundenbruchteilen reagieren. „Das entscheidet draußen auf der Straße, ob es kracht oder nicht – und oft über Leben und Tod“, schießt es ihr durch den Kopf. „Jetzt habe ich gelernt, wie man kontrolliert ausweichen kann. Noch besser: Lieber immer ein paar km/h runter vom Tacho!“

GLEITFLÄCHE: GEFÜHL WIE EIS UND SCHNEE



Selbstzweifel bei Julia. „Ich soll da jetzt wirklich zügig in diese Kreisbahn reinfahren?“, fragt sie Tom. „Was ist, wenn wir rausschleudern in die Wiese?“ Die Ur-Angst aller Autofahrer – Kontrollverlust in der Kurve – lässt sich auch im Training nicht sofort abstellen. „Vorne auf der geraden Gleitfläche kostete es schon Überwindung, einfach so eine Vollbremsung hinzulegen. Aber auf der Kreisbahn wird es durch die Bewässerung deutlich schwieriger. Es ist so wie in einer schneebedeckten Kurve, in die man zu schnell gefahren ist.“ In einer Pause kniet Tom am Fenster, baut mit wertvollen Tipps die Unsicherheit spürbar ab. „Auf geht's, noch eine Runde“, sagt Julia und fährt los.

METERWEIT WIE IM BLINDFLUG

„Jeder von uns hat ja schon nur mal schnell eine SMS getippt“, sagt Kerstin. „Das geht schon, geht ja nur geradeaus. Doch nach dieser Übung ist mir jetzt ein für alle Mal klar: Am Steuer hat die Hand am Handy nichts verloren!“ Tom liefert die Zahlen dazu: Bei Tempo 25 sind es 7 Meter Blindflug in nur einer Sekunde. Bei 50 schon 14 Meter und bei 100 km/h 28 Meter. „Keine Chance, wenn jemand am Fahrbahnrand steht“, sagt Kerstin. Julia nickt. Die Einsicht siegt.



IHRE SICHERHEIT IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Gefahren erkennen, vermeiden oder bewältigen!

Walter Ittlinger (56) ist Geschäftsführer der südbayerischen ADAC Fahrsicherheitszentren mit den Standorten in Augsburg, Kempten, Ingolstadt, Landshut, Burghausen (A) und jetzt auch Regensburg/Rosenhof. Am neuen Objekt hängt sein Herz besonders: Kein Wunder, steht es doch in seiner Heimatstadt. Im Interview erklärt er die neue Anlage und den Ansatz des ADAC Fahrsicherheitstrainings.

Herr Ittlinger, was lange währt, wird endlich gut, möchte man für den neuen Standort in Regensburg fast sagen!

Ittlinger: Das stimmt. Wir haben vor über zehn Jahren mit der Suche begonnen und 21 Standorte geprüft – und schließlich den richtigen und idealen hier in Rosenhof gefunden. Das freut mich als Einheimischen natürlich ganz besonders.

Die heutigen Autos werden technisch immer besser und übernehmen mehr und mehr die Kontrolle. Braucht es da ein Fahrsicherheitstraining wie das vom ADAC noch?

Ittlinger:

Obwohl technische Hilfsmittel wie ABS, ESP oder Airbags die Fahrzeuge immer sicherer machen, trägt die Verantwortung hinter dem Steuer immer noch der



Mensch. Und das wird unserer Meinung noch sehr lange so bleiben. Deshalb wollen wir unter Anleitung unserer 50 top ausgebildeten Trainer den Teilnehmern lernen, kritische Situationen nach Möglichkeit zu vermeiden und im Notfall richtig zu reagieren.

Wie groß ist die Nachfrage in Südbayern?

Ittlinger: Die Teilnehmerzahlen im Pkw-Training steigerten sich im vergangenen Jahr um 7 Prozent auf 16437. Auch die Motorrad-Trainings erfreuten sich einer starken Nachfrage: Insgesamt nahmen 4818 Biker teil (+5 Prozent).

An wen richtet sich Ihr Angebot?

Ittlinger: Grundsätzlich an alle Verkehrsteilnehmer, egal ob auf zwei oder vier Rädern. Ganz wichtig: Die Anlagen sind nicht nur für unsere Mitglieder da, sondern stehen jedem Verkehrsteilnehmer offen. Beim Club zu sein, lohnt sich freilich trotzdem: Denn für alle Mitglieder gibt es spezielle Preise. Wichtig auch: Alle trainieren mit dem eigenen Fahrzeug, denn schließlich soll man ja dieses perfekt beherrschen lernen!

Wie wird man eigentlich ADAC Trainer?

Ittlinger: Dies geht auf freiberuflicher Basis. Man muss zunächst eine entsprechende Fahrerlaubnis und Fahrerfahrung haben sowie mindestens 23 Jahre alt sein. Wichtig ist vor allem, dass die Interessenten gerne mit Menschen arbeiten. ADAC Fahrtrainings sind erlebnisorientiert: Am Ende sollten die Teilnehmer nachvollziehbare Antworten auf ihre Fragen bekommen und diese in fahrpraktischen Übungen getestet haben – mit viel Spaß an der Sache und ganz ohne Leistungsdruck.

Continental – Partner für Verkehrssicherheit



Eine enge Verbindung: Die ADAC Fahrsicherheitszentren und der Reifenhersteller Continental

Maximale Sicherheit im Straßenverkehr hat für den ADAC oberste Priorität. Dafür benötigt der Automobilclub auch starke Partner: Der Reifenhersteller Continental steht seit 2017 an der Seite der ADAC Fahrsicherheitszentren. Das gemeinsame Ziel: die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Herzstück der Kooperation sind dabei ADAC Fahrsicherheitstrainings, bei denen die Wirkung von modernen Continental-Sicherheitstechnologien

wie zum Beispiel ESC (Electronic Stability Control) und Premium-Reifen erklärt werden.

Auch in diesem Jahr küren der ADAC und Continental den ADAC Fahrsicherheits-Profi 2018. Eine der Vorrunden findet im ADAC Fahrsicherheitszentrum Augsburg am 21. Juli statt. Teilnahmebedingungen und detaillierte Infos gibt es unter adac.de/fahrsicherheitsprofi. Der Anmeldeschluss ist bereits am 8. Mai 2018.

EIN AUSZUG AUS UNSEREN ANGEBOTEN

PKW-JUNGE-FAHRER-TRAINING



Das Risiko junger Fahranfänger zwischen 18 und 24 Jahren im Straßenverkehr zu verunglücken, ist dreimal höher als bei allen anderen Altersgruppen. Der ADAC möchte diese Zielgruppe besonders ansprechen und hat deshalb das ADAC Junge-Fahrer-Training entwickelt.

MOTORRAD-INTENSIV-TRAINING



Wenn Sie bereits über eine gewisse Fahrrou-tine verfügen und die grundlegenden Manö-ver des Motorradfah-rens beherrschen, ist dieses Training sicher genau das Richtige: Hier können Sie Ihre Fähigkeiten steigern und die richtige Technik üben.

BMW MOTORRAD RIDE AGAIN-TRAINING



Das ideale Training für alle Fahrer, die schon einige Jahre nicht mehr auf der Maschine gesessen sind. Für das Halb-tags-Training brau-chen die Teilnehmer nur einen Motorradführerschein – den Rest be-kommen sie von BMW für diesen Tag gestellt.

KLEINTRANSPORTER-TRAINING



Das Trainingsangebot für Fahrer von (Klein-) Transportern sensibi-lisiert für die Gefah-ren des Straßenver-kehrs und vermittelt die Zusammenhänge zwischen Fahrzeug, Ladung und Ladungssicherung. Denn Transpor-ter unterscheiden sich im Fahrverhalten in vielen Punkten vom Pkw.

PKW-INTENSIV-TRAINING



Bei diesem klassi-schen Ganztages-Trai-ning lernt garantiert jeder etwas dazu. Dank der individuel-len Betreuung durch unsere Trainer wird hier jeder auf seinem Kenntnisstand abgeholt und kann sich und sein Fahrzeug optimal kennenlernen.

KURVEN- UND SCHRÄGLAGEN-TRAINING



Je mehr Kurven, des-to mehr Spaß macht das Motorradfahren. Je sicherer man die Technik beherrscht, desto größer das Fahrvergnügen. Mit-hilfe eines speziellen Auslegermotorrads können Sie Ihre Grenzen testen, lernen das perfekte Anfahren und die Kurvenstile.

NUTZFAHRZEUG-TRAINING



In diesem Bereich bietet der ADAC ver-schiedene Trainings für Fahrer von Bus-sen und Lkw, Blau-licht- oder Feuerweh-rfahrzeugen an. Auf speziellen Flächen und Strecken sowie mit Hilfe technischer Vorrich-tungen werden ideale Voraussetzungen geboten.

PERSÖNLICHE BERATUNG UND BUCHUNG

Privatkunden-Telefon:

0 800 89 800 88 (gebührenfrei)

Firmenkunden/Gruppen-Telefon:

089 31 88 85 85

Fax: 089 31 88 85 87

E-Mail: fsz-info@sby.adac.de

Internet: www.sicherheitstraining.net

ADAC



10% Rabatt



Die ADAC-AutoVersicherung.

Aktion Fahr & Spar!

Jetzt ADAC-AutoVersicherung
abschließen und 10% Rabatt auf
die Kaskoversicherung sichern!

Aktion gültig vom 1.4. bis 31.5.2018

Stiftung
Warentest

Finanztest



Preislich
besser als der
Durchschnitt

Im Test: 159 Tarife
von 72 Anbietern
Getestet: Kfz-
Versicherungstarif Eco
(Mitgliedschaft erforderlich,
Angebot regional und/oder
auf bestimmte Personen-
gruppen beschränkt)

Ausgabe 11/2017
www.test.de

17QL27

In jeder ADAC Geschäftsstelle,
auf www.adac-suedbayern.de
oder telefonisch unter 089 45 35 35 11

ADAC Autoversicherung AG

Hier ist Autofahren schon ab 15 Jahren erlaubt

Im Mai hat das Warten für alle Jugendlichen ab 15 Jahren ein Ende. Dann verwandelt sich die ADAC Fahrsicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof immer sonntags von 17:30 bis 20:30 Uhr in einen Verkehrsübungsplatz.

„Gas geben, bremsen und auf Verkehrszeichen achten – das ist am Anfang gar nicht so einfach. Da helfen mir ein paar Übungseinheiten extra vor der Führerscheinprüfung super weiter“, sagt Julian, der gerade seine ersten Fahrstunden hinter sich gebracht hat. Auf den ADAC Verkehrsübungsplätzen kann man ganz spielerisch und ohne Druck ein Gefühl für das Auto entwickeln. Tom Keil, Trainer-Ausbildungskoordinator des ADAC Südbayern (Foto Seite 4), erklärt den Verkehrsübungsplatz:

Was ist eigentlich der Sinn eines Verkehrsübungsplatzes?

Keil: Fahranfänger ohne Führerschein lernen ein Fahrzeug zu führen – ohne den Gefahren des richtigen Straßenverkehrs ausgesetzt zu sein. Interessant ist das auch für Wiedereinsteiger, die sich nach längerer Pause hinter das Steuer setzen möchten. Und das Beste: Man benötigt dazu noch keinen Führerschein und kann ganz legal üben.

Was kann ich auf dem Verkehrsübungsplatz Regensburg/Rosenhof denn alles machen?

Keil: Auf unserem Gelände stehen vielfältige Übungsmöglichkeiten zur Verfügung: Anfahren, Gas geben, bremsen, Gänge schalten und Kurven fahren. Dank der besonderen Streckenführung und großer Auslaufflächen kann man dabei vollkommen sicher bei höchstens Tempo 30 üben.

Welche Voraussetzung gibt es, damit ich vorbeikommen kann?

Keil: Mit einem Führerscheininhaber auf dem Beifahrersitz (z.B. Eltern, Großeltern) und einem Pkw kann jeder ab 15 Jahren am Sonn-



Julian Weingart (17) aus Neudorf und seine Mutter Sonja beim Fahrerwechsel, bevor es auf den ADAC Verkehrsübungsplatz in Regensburg/Rosenhof geht.

tagabend ganz spontan vorbeikommen. Es ist keine vorherige Anmeldung nötig.

kaskoversicherung, die direkt vor Ort abgeschlossen werden kann.

FAKTEN ZUM PLATZ

Die Begleitperson muss seit drei Jahren Besitzer einer gültigen Fahrerlaubnis sein. Eine Haftpflichtversicherung ist im Preis enthalten. Zusätzlichen Schutz bietet eine Voll-

Preise pro Abend: ADAC Mitglieder 16 Euro, Nicht-Mitglieder 18 Euro
Nähere Informationen und Details:
www.sicherheitstraining.net/verkehrsuebungsplatz

Rabattgutschein 5,- Euro für den Verkehrsübungsplatz Regensburg/Rosenhof



Name _____ Vorname _____

Gültig von 1.5. – 31.12.2018 zu den jeweiligen Öffnungszeiten

Bei Vorlage und Abgabe des Coupons erhalten Sie einmalig einen Rabatt von 5,- Euro auf den Pauschalpreis pro Abend.
An einem Abend ist jeweils nur ein Coupon anrechenbar.

Einlösbar: ADAC Fahrsicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof
ADAC-Str. 2, 93098 Mintraching-Rosenhof

**Fahrsicherheits-
Anlage**
Regensburg/Rosenhof



UNSER SEMINARGEBÄUDE

ALLES UNTER EINEM DACH

Trainieren, Tagen, Essen und Wohlfühlen



Unser Trio am neuen ADAC Standort Regensburg/Rosenhof (von links): Trainer-Ausbildungskordinator Tom Keil, Betriebsleiterin Kerstin Koch und Kundenberaterin Alexandra Listl.

Autobahn A3, Ausfahrt Rosenhof. 70.000 Fahrzeuge sind auf dieser Strecke Tag für Tag unterwegs – und passieren damit das in Sichtweite liegende, neue ADAC Schmuckkästchen. Das multifunktionale Gebäude ergänzt sich perfekt mit den Trainingsflächen der ADAC Fahrsicherheitsanlage. Pisten und Haus bilden gemeinsam den idealen Rahmen für Trainings, Schulungen, Tagungen, Seminare und Veranstaltungen – auch jenseits der Fahrsicherheit. Und im Restaurant „Boxenstop“ ist der Name Programm: Mit Speisen und Getränken bietet der Gastrobereich ein einladendes Ambiente für eine Pause. Hier beim ADAC in Rosenhof gibt es alles unter einem Dach. Hereinspaziert zur Hausführung!

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM MULTIFUNKTIONSHAUS

Im Eingangsbereich der Fahrsicherheitsanlage gibt Alexandra Listl kompetente Auskunft über die Trainingsangebote. Sie weiß aber auch über die vielen anderen ADAC Leistungen Bescheid.



Über die diversen Module draußen auf der Anlage haben wir Sie schon informiert in dieser Beilage. Doch auch das Gebäude steht in puncto Modernität und Multifunktionalität in nichts nach. Auf 1.350 Quadratmetern gibt es vier Seminarräume für insgesamt 60 Per-

sonen und moderne Büroräume für die Mitarbeiter. Ab Sommer haben auch die Mitglieder eine Anlaufstation, um sich nach dem Vorbild anderer ADAC Vertretungen über die Kernleistungen und Club-Angebote zu informieren und beraten zu lassen.

LERNEN UND TAGEN IN DER WALHALLA UND VIER WEITEREN SEMINARRÄUMEN

In Regensburg/Rosenhof lassen sich Tagung und Event ideal kombinieren: Mit dem Multifunktionssaal Walhalla und vier weiteren Seminarräumen können die Angebote speziell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer und Gäste zugeschnitten werden. Zum einen können dort, je nach Kurs und Gruppengröße, die praktischen Fahrerlebnisse des Trainings im Theorieteil vertieft und verstärkt werden. „Wir haben hier Gruppen aller Art: Mädels-Clique, Biker, Freunde oder auch Vertreter aus Sportvereinen, die das Beherrschen der Clubfahrzeuge üben“, erklärt Betriebsleiterin Kerstin

Koch. Doch nicht nur Privatkunden stehen bei den Buchungen hoch im Kurs. „Immer mehr Unternehmen erkennen, dass das Geheimnis des Erfolgs motivierte Mitarbeiter sind“, weiß Koch. Und so buchen viele Firmen Kurse als „Fortbildung in die Sicherheit“ oder kombinieren ein Kompakt-Training mit einer



Tagung. Ziel des ADAC: Den Mitarbeitern wirtschaftliches Fahren und Schadensvermeidung bei Firmenwagen vermitteln.

IM RESTAURANT „BOXENSTOP“ WIRD DIE PAUSE ZUR GAUMENFREUDE



Hier lässt es sich aushalten: Das Restaurant „Boxenstop“ bietet einen klasse Ausblick auf die Trainingspisten. Im Sommer kann man auch auf der Dachterrasse im Freien sitzen.

„Das Essen im ‚Boxenstop‘ ist sehr lecker. Da machen auch Pausen einfach Spaß!“ Kommentare wie diese gehen den Restaurant-Mitarbeiterinnen natürlich runter wie Öl. Die Trainingsteilnehmer können aus drei Hauptgängen mit Salatbuffet wählen. Zusätzlich stehen auch unterschiedlichste Pauschalen für Tagungen und Seminare zur Auswahl. „Unser Schnitzel Wiener Art mit Pommes ist der Renner bei den Junge-Fahrer-Trainings. Auch das täglich frische Salatbuffet mit hauseigenem Dressing kommt gut an“, sagt Betriebsleiterin Kerstin Koch. „Insgesamt können gleichzeitig 60 Gäste in unserem Restaurant versorgt werden. Das moderne Ambiente der Anlage zieht sich vom Eingang bis hin zu unserem Restaurant-Bereich.“ Auf den großzügig angelegten Terrassen auf beiden Seiten wird in den Sommermonaten die Trainingspause sicherlich ein zusätzliches Highlight.

IMPRESSUM

Herausgeber: ADAC Fahrsicherheitszentren in Südbayern, Mühlhausener Str. 54M, 86169 Augsburg; ADAC Südbayern e.V., Ridlerstraße 35, 80339 München

Redaktion und Anzeigen: Stefan Dorner (V.i.S.d.P), Kerstin Koch, Andrea Stetter, Rudolf Vogler; Grafische Gestaltung: Kerstin Lunzner

Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg

ADAC

Günstiger Zins für Neue. Oder Gebrauchte!

ADAC AutoKredit

**Jetzt mit Top-Zins finanzieren: Pkw,
Motorräder, Wohnmobile und Wohnwagen.**

Günstiger Zinssatz, große Vorteile:

- Kreditsumme und Laufzeit frei wählbar
- Keine Gebühren für Sondertilgungen
- Der Kfz-Brief (ZBII) bleibt in Ihren Händen
- Jetzt auch mit Video-Legitimation!

Jetzt finanzieren:

☎ (089) 76 76 15 07

💻 www.adac.de/autokredit

🏠 überall beim ADAC



ADAC Finanzdienste GmbH

Die Pannenhelfer holen sich in Rosenhof Routine

Alle neun Sekunden rückt irgendwo in Deutschland ein Gelber Engel aus um zu helfen. Rund 1800 ADAC Straßenwachtfahrer und 800 Mobilitätspartner werden zu rund 4 Millionen Einsätzen im Jahr gerufen. Patrick Petzendorfer ist einer dieser Gelben Engel. Er hilft als Teamleiter der Straßenwacht in der Region Regensburg und dem Bayerischen Wald mit seiner 16-köpfigen Truppe bei kleinen und großen Pannen: Er leistet bei Unfällen Erste Hilfe und greift auch schon mal ein, wenn touristische Fragen zu beantworten sind. „Wir sind in der Tat viel unterwegs“, betont Petzendorfer. „Vor allem in der Winterzeit und in den Ferien herrscht bei uns Hochkonjunktur, dann sind wir buchstäblich rund um die Uhr auf Pannentour.“ Zwischen 30000 und 65000 Kilometer spult jeder Mitarbeiter in seinem Fahrzeug ab.

Damit die Pannenhelfer der ADAC Straßenwacht auch sicher ankommen, absolvieren sie regelmäßig ein Fahrsicherheitstraining. Am besten eignet sich laut dem Teamleiter das Intensiv-Training des ADAC. „Da ist alles dabei, vom Fahren über Schleuderplatten,



Patrick Petzendorfer setzt bei der Fortbildung auf die Fahrsicherheitsanlage in Rosenhof.

Rundkurs, Ausweichen bei Hindernissen, Bremswegsituationen, Verhalten bei Nässe, mit oder ohne Ladung. Eine gute und notwendige Rundum-Schulung!“

Viermal im Jahr durchläuft jeder Pannenhelfer in Theorie und Praxis eine Ausbildung mit der neuesten Fahrzeugtechnik der verschiedenen Hersteller. In den präparierten Fahrzeugen sind Fehler und Messpunkte

eingebaut, die man schalten kann, um verschiedene Pannensituationen simulieren zu können. Auf der Fahrsicherheitsanlage holen sich die Gelben Engel das Rüstzeug, die Motivation fürs Helfen gibt's gratis beim Pannendienst. „Ein Dankeschön ist wirklich unser schönster Lohn“, so Petzenkofer.

DIE APP FÜR ALLE FÄLLE

Die Nutzer der neuen, kostenlosen Pannenhilfe-App können ab sofort persönliche Standort-Infos und wichtige Fahrzeugdaten bei ihrem Hilferuf per Smartphone übermitteln. So wird der Prozess der Pannenhilfe deutlich beschleunigt. Durch die „Statusmeldungen“ können die Nutzer auch zeitnah und transparent einsehen, wie weit die Bearbeitung des Hilferufs ist.

„ADAC Pannenhilfe“ gratis im App-Store

22 22 22 (mobil)*

0180 2 22 22 22 (Festnetz)**

*Kosten je nach Netzbetreiber/Provider **0,06 €/Anruf dt. Festnetz

Sicher fahren und im Notfall kompetent helfen

Das wertvollste in einem Unternehmen ist das Leben und die Gesundheit der Mitarbeiter und Kollegen. Deswegen hat der ADAC eine ganz besondere Kombi im Angebot: Sicherheit beim Autofahren und sicher handeln im Notfall – kompakt zusammengefasst an einem Trainingstag. Das ist das gemeinsame Angebot „Safety-Day“ von ADAC Fahrsicherheitszentrum und ADAC gelbhilft. Der Tag beginnt mit

einem vierstündigen ADAC Pkw-Training. Nach der Mittagspause frischen die Teilnehmer in einem Erste-Hilfe-Training das Wissen über lebensrettende Maßnahmen und Handgriffe auf. Viele Berufsgenossenschaften bezahlen einen Zuschuss zum Training.



Safety-Day: Der ADAC kombiniert mit einem neuen Angebot die Elemente eines Fahrsicherheitstrainings mit Erster Hilfe.

ADAC GESCHÄFTSSTELLE & REISEBÜRO

Bei den „Gelben Engeln“ gibt's alles aus einer Hand



Amanda Moser-Wickles (hinten) und ihr Team der ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Regensburg (von links): Thomas Bartnik, Ann-Katrin Zintl, Sabine Maier, Vanessa Wittmann, Petra Wagner und Silvia Maier



Optimale Lage

Direkt neben den Regensburg Arcaden



Beste Produkte

Umfangreiches Warensortiment



Schöne Räume

Einladende Atmosphäre auf 240 qm

Das gelbe Quadrat mit den vier schwarzen Buchstaben ist vom Regensburger Einkaufstempel, den Arcaden, von Weitem sichtbar. Die Heimat der ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro liegt in der Paracelsusstraße 1. Amanda Moser-Wickles (34) und ihr schlagkräftiges Team sind kompetente Ansprechpartner für Regensburg und die Region. Im Einzugsgebiet leben fast 80 000 Mitglieder des ADAC.

„Doch egal, ob Mitglied oder nicht: Wir wollen, dass sich unsere Gäste schon beim Betreten des ‚Clubhauses‘ wohlfühlen“, sagt Moser-Wickles. Klar, das Kerngeschäft sind die klassischen Themen: Vignetten, Fragen zur Mitgliedschaft und die damit verbundenen Versicherungsleistungen oder das Abholen von Kartenmaterial und Tour-Sets für die nächste Reise. „Doch genau bei diesen Kundenkontakten wollen wir vermitteln: Der ADAC kann viel mehr als nur Pannenhilfe“,

erklärt Moser-Wickles das neue Leitbild des mit 20 Millionen Mitgliedern größten Vereins Europas. Vom Automobilclub zum modernen Mobilitätshelfer. Zum Ratgeber und Lotsen in allen Lebenslagen. Der Club als Partner, auch abseits des Autos. Ein All-inclusive-Wohlfühl-Konzept. Oder wie Moser-Wickles es formuliert: „Wir wollen unseren Mitgliedern und Kunden zeigen, dass es bei uns alles aus einer Hand gibt!“

Mit ihrem Team sorgt sie dafür, aus den großen Reise-, Finanz- und Versicherungsangeboten des ADAC individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen zugeschnittene Pakete zu schnüren. Für die Zukunft haben sich die „Gelben Engel“ aus der Paracelsusstraße vorgenommen, noch mehr herauszustellen, dass der ADAC gerade als Reisebüro viel mehr zu bieten hat als viele Menschen es wohl vermuten. „Wir haben nicht nur die besten Reisen und alle führenden Veranstalter im Angebot, sondern sorgen außerdem dafür, dass das

Drumherum passt. Und im schlimmsten Fall der Schaden reguliert wird, falls im Urlaub leider etwas passiert ist.“

Um den Mitgliedern und Kunden eine entspannte Beratung auch nach Feierabend zu bieten, gibt es beim ADAC in Regensburg den langen Donnerstag mit Öffnungszeiten von 9 bis 20 Uhr.

ADAC GESCHÄFTSSTELLE & REISEBÜRO

Paracelsusstraße 1
93053 Regensburg

Mo., Di., Mi., Fr. 9 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 20 Uhr

Samstag 9 bis 13 Uhr

Telefon 0941 5 56 73

oder 0941 5 23 44 (Reisebüro)

www.adac-suedbayern.de/regensburg

www.adacreisen.de: 24 Stunden für Sie da



Sie sitzen abends auf der Couch und träumen vom Urlaub? „Dann lassen Sie sich vom ADAC inspirieren“, sagt Amanda Moser-Wickles. Mit dem neuen Portal www.adacreisen.de gibt es jetzt eine Anlaufstelle, die 24 Stunden offen ist. Dort finden Sie die komplette Palette an Angeboten für alle führenden Destinationen und Ratgeberseiten. Der Kunde kann zudem wählen, ob eine Online-Buchung nicht in der „anonymen“ Welt des Internets verschwinden, sondern zum Beispiel in einem ADAC Reisebüro wie in Regensburg landen soll für persönliche Beratung oder individuelle Nachfragen.

Kunden & Mitglieder



„Ich erledige lieber alles ganz entspannt vor dem Urlaub, um ohne Stress die Reise anzutreten. Die Mitarbeiter beraten mich kompetent und das Beste ist: Ich kann dort gleich alle Vignetten kaufen und direkt in die Ferien starten.“ **Lukas Keim, Regensburg**



„Dem ADAC vertrauen wir schon ewig. Für alle Fragen rund um die Mobilität und unseren Urlaub ist er der perfekte Ansprechpartner. Wenn wir unsere Tochter in Regensburg besuchen, gehört eine Visite hier dazu.“

Gertraud und Rolf Wiedemann, Bad Sachsa



„Meine Freundin und ich buchen unsere Reisen immer hier. Doch bevor es in den nächsten Urlaub geht, steht mein erstes Motorradtraining auf der neuen Fahrsicherheitsanlage in Rosenhof an. Ich freue mich schon darauf!“ **Stefan Riepl, Pielenhofen**

„Christoph 15“: An seiner Winde hängt Ostbayern

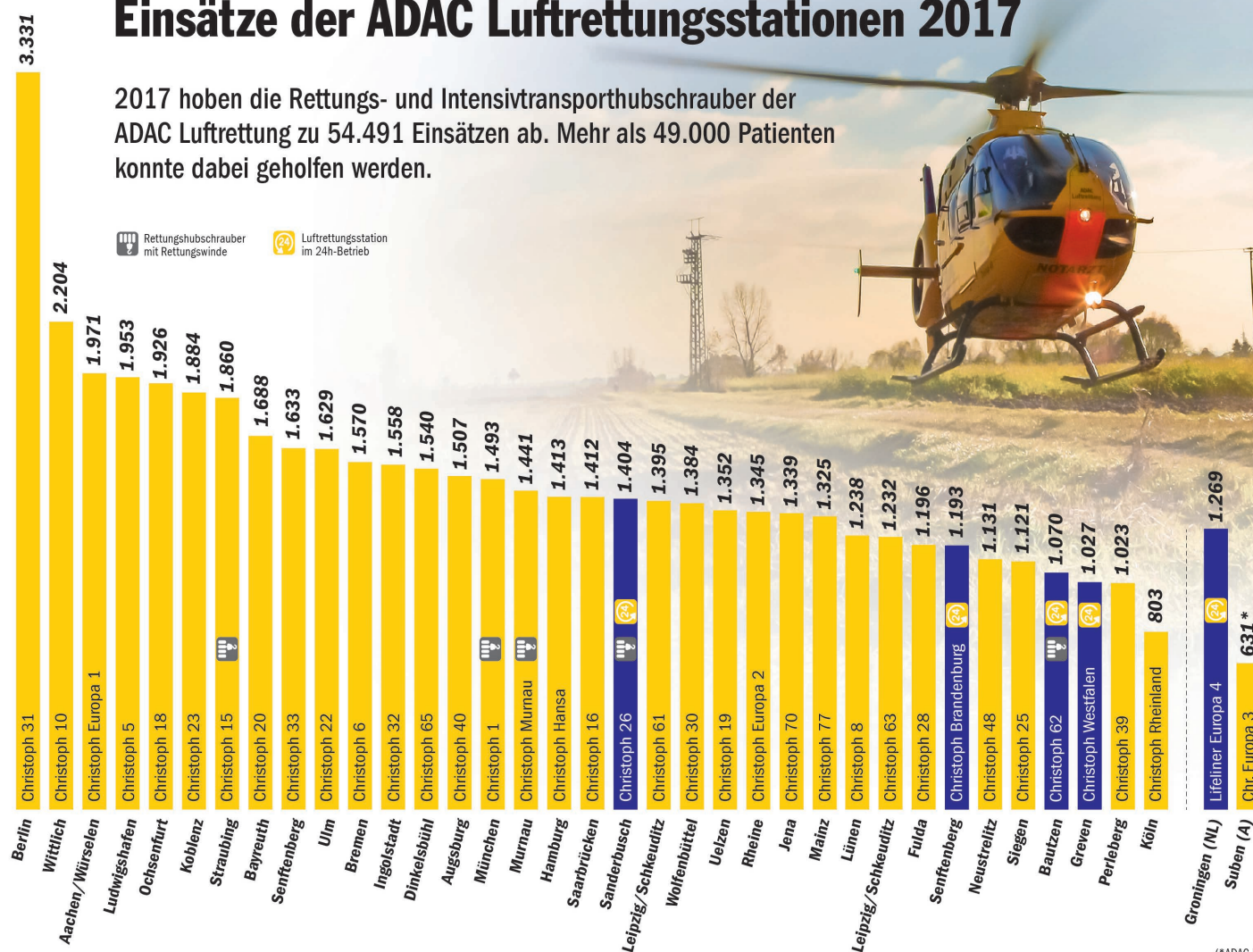
Vergangenes Jahr feierte der Straubinger Rettungshubschrauber „Christoph 15“ sein 40-jähriges Standortjubiläum, in diesem Jahr starten die Crews der gemeinnützigen ADAC Luftrettung zu einer neuen Mission: Seit kurzem ist die Maschine als eine von bundesweit fünf ADAC Rettungshubschraubern mit einer Winde zunächst für ein Probejahr ausgerüstet. Das Verfahren kommt zum Einsatz, wenn ein verletzter oder akut erkrankter Patient aus unwegsamem Gelände beispielsweise im Bayerischen Wald gerettet werden muss. Alarmiert wird „Christoph 15“

zu Windeneinsätzen in ganz Südostbayern. So sieht das anspruchsvolle Flugmanöver aus: Nach einem Sichtungsflug rund um die Einsatzstelle tastet sich der Pilot so nahe wie möglich an den Hilfesuchenden heran und lässt die Maschine ruhig in der Luft schweben. Gleichzeitig tritt der Rettungsassistent bei geöffneter Passagierraum-Seitentüre auf die Kufen und macht die Winde bereit, die wie ein verlängerter Arm seitlich nach außen ragt. Kurze Zeit später seilt er den Notarzt sowie gegebenenfalls ein Mitglied der Bergwacht, das bei einer Zwi-

schenlandung zusteigt, zur Unglücksstelle ab. Nach der Erstversorgung des Betroffenen werden der Notarzt sowie der Patient in einem Bergesack wieder an Bord gehievt, und „Christoph 15“ fliegt auf direktem Weg in die Klinik. Am 5. Februar kam das Verfahren erstmals zur Rettung eines Schwerverletzten an der Geißkopf-Rodelbahn im Landkreis Regen erfolgreich zum Einsatz. Bereits zehn Mal konnten die Straubinger Luftretter erkrankten oder verletzten Menschen auf diese Weise mit der Winde helfen.

Einsätze der ADAC Luftrettungsstationen 2017

2017 hoben die Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber der ADAC Luftrettung zu 54.491 Einsätzen ab. Mehr als 49.000 Patienten konnte dabei geholfen werden.



(*ADAC Luftrettung)

ADAC 3-Städte-Rallye kehrt nach Straubing zurück



Auf dem Weg in die Zukunft – und doch ein bisschen zurück zu den Wurzeln: Diese Beschreibung passt auf die aktuelle Situation der traditionsreichen ADAC 3-Städte-Rallye, die bis ins Jahr 1963 zurückreicht. Das große Bild zeigt die aktuellen Sieger Dominik Dinkel und Christina Kohl. Links unten ist ein Foto aus 2003 von der letzten 3-Städte in Straubing zu sehen. Und heuer dürfen sich die Fans wieder auf Rallye-Action in der Gäubodenstadt sowie nördlich der Donau freuen. www.3-staedte-rallye.de

Die traditionsreiche ADAC 3-Städte-Rallye steht vor einer Rückkehr an den langjährigen Standort Straubing. Der ADAC Südbayern als Ausrichter hat nach konstruktiven Gesprächen die Stadt und die umliegenden, von der Streckenführung tangierten Gemeinden in den Landkreisen Straubing-Bogen und Cham überzeugt. Somit kommt es am 19. und 20. Oktober zum Saisonfinale der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) mit dem Rallyezentrum am Hagen und Strecken nördlich der Donau. Erwartet werden bis zu 130 Teams aus ganz Europa.

Schon von 1985 bis 2003 wurde die 3-Städte-Rallye hier ausgetragen. Künftig soll Straubing in einem 3-Standort-Konzept aufgehen, im jährlichen Wechsel mit dem bisherigen Standort Bad Griesbach und einem weiteren in Niederbayern. „Davon würden alle profitieren: Die Fahrer und Fans, weil sie mehr Abwechslung haben“, erklärt Sportleiter Fritz Schadeck. „Und natürlich die Kommunen und vor allem die Anwohner, die nicht jedes Jahr betroffen wären.“

Auf nach Maxlrain und 3 000 Oldtimer live erleben!

Die „Fronleichnam-Prozession“ von über 15 000 Oldtimer-Fans führt Jahr für Jahr zum Maxlrainer Oldie Feeling auf der Schlosswiese in der Nähe von Bad Aibling. Über 3 000 Besitzer historischer Autos nutzen diesen Tag für einen Ausflug nach Oberbayern und dürfen ihre Lieblinge vor dieser malerischen Kulisse abstellen. Für alle anderen steht auch in diesem Jahr am 31. Mai wieder ein Bus-Shuttle zur Verfügung. Im Rahmen dieses „Festivals des edlen Blechs“ findet auch der Start der 31. ADAC Bavaria Historic statt. Bei dieser auf 75 Teilnehmer begrenzten Gleichmäßig-

keitsausfahrt sind Raritäten aus über 50 Jahren Automobilgeschichte am Start. Das „rol-lende Museum“ ist an drei Tagen rund 600 Kilometer durch den bayerischen und österreichischen Alpenraum unterwegs.



Das größte Oldtimer-Volksfest Süddeutschlands wird am 31. Mai beim Maxlrainer Oldie Feeling gefeiert. www.bavaria-historic.de

VERKEHRSSICHERHEIT VON A BIS Z

Programme für Kinder, Eltern, Omas und Opas

Von Vorschulkindern über Führerscheinneulinge bis zu Eltern: Der ADAC unterstützt, unterrichtet und informiert Verkehrsteilnehmer jeden Alters. An Kindertagesstätten und Schulen im Großraum Regensburg und Straubing bietet er den passenden Verkehrsunterricht an – kostenlos. In Informationsveranstaltungen für Erwachsene lernen Eltern und Großeltern, was sie für die Verkehrssicherheit ihrer Kinder tun können. Diese Programme bietet der ADAC an:

FÜR KINDERGARTEN UND VORSCHULE

AUFGEPASST MIT ADACUS

TEILNEHMER: Vorschulkinder in Kindergärten und Erstklässler an Grundschulen

INHALT: Die Kleinen spielen die Rollen von Fußgängern, Auto- und Motorradfahrer nach, um interaktiv das Miteinander der jeweiligen Verkehrsteilnehmergruppen zu erleben. Der blau gefiederte Rabe ADACUS zeigt, wie es geht.



ZIEL: Verhaltensregeln an Ampel und Zebrastreifen vermitteln.

FÜR SCHULEN

SICHERHEITSWESTEN-AKTION

TEILNEHMER: Erstklässler an Grundschulen

INHALT: Bundesweit werden rund 750 000 leuchtend gelbe Sicherheitswesten an Grundschulen verschickt und dort an die Erstklässler verteilt.

ZIEL: Mehr Schutz bzw. Sichtbarkeit von ABC-Schützen im Straßenverkehr.

JUGEND-FAHRRADTURNIER

für Kinder zwischen 8 und 15 Jahren

INHALT: Fahrpraktische Fertigkeiten wie Anfahren, Spurwechsel, Bremsen, Slalom- und Achterfahren müssen möglichst fehlerfrei absolviert werden. Darüber hinaus muss eine theoretische Prüfung bestanden und das Fahrrad selbstständig auf Verkehrstauglichkeit getestet werden.

ZIEL: Sicherer Umgang mit dem Fahrrad im Straßenverkehr.

HALLO AUTO

TEILNEHMER:



Fünftklässler an Gymnasien, Mittel- und Realschulen.

INHALT: Die Kinder lernen, dass ein Auto physikalischen Gesetzen unterliegt und trotz Vollbremsung nicht sofort stehen bleiben kann. Zudem dürfen sie selbst vom Beifahrersitz aus mithilfe eines Zweitpedals eine Vollbremsung auslösen.

ZIEL: Verständnis der Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“

MOBIL MIT KÖPFCHEN

TEILNEHMER: Jugendliche im Führerscheinalter an Gymnasien, Berufsschulen sowie Real- und Wirtschaftsschulen.

INHALT: Die Jugendlichen schätzen ab, welcher Geräuschpegel, Treibstoffverbrauch und welche Abgasemissionen bei hochtourigem Fahren entstehen. Anschließend wird ihnen bei Messfahrten buchstäblich vor Augen geführt, wie stark aggressives Fahren die Emissionen nach oben treibt.

ZIEL: Verständnis für den Zusammenhang zwischen Fahrstil, Schadstoffemissionen und Lärmbelästigung.



SCHATTEN – ICH WOLLTE DOCH LEBEN!

TEILNEHMER: Jugendliche im Führerscheinalter an Berufs- und Realschulen sowie Gymnasien

INHALT: Die Ausstellung beinhaltet sechs lebensgroße, schwarze Silhouetten. Jede Figur erzählt das reale Schicksal eines jungen Menschen, der bei einem Verkehrsunfall auf tragische Weise ums Leben kam.

ZIEL: Sensibilisierung sowie sicherer und verantwortungsvoller Umgang mit individueller Mobilität.

FÜR ELTERN

KIND UND VERKEHR

TEILNEHMER: Eltern, Großeltern und alle, die Kinder im Vorschulalter betreuen.

INHALT: Den Verkehrsalltag mit den Augen der Kinder sehen und erkennen, wo Gefahren im Wohnumfeld für die Kleinsten lauern.

ZIEL: Lernen, wie man Kindern sicheres Verhalten im Straßenverkehr vermittelt.

SICHER IM AUTO

TEILNEHMER: Familien, Großeltern, werdende Eltern, Betreuer von Kindern und alle, die Kinder bis zwölf Jahre im Auto befördern.

INHALT: Hier wird über die Risiken mangelhafter oder fehlender Kindersitze sowie über die technischen, rechtlichen und praktischen Aspekte ihrer Nutzung aufgeklärt. ZIEL: Richtige Handhabung von Kinderrückhaltesystemen.



Weitere Informationen und Anmeldungen im Internet unter www.adac.de/suedbayern, Rubrik „Mobilität und Fahrzeugtechnik“, Menüpunkt „Verkehrssicherheitsaktionen“.

TOURISTISCHE PROJEKTE

Deutsche Alpenstraße: 450 Kilometer durch ein Naturparadies



Vom Ostufer des Bodensees bis zum Königssee im Berchtesgadener Land schlängelt sich eine der beliebtesten Ferienstraßen der Republik – die Deutsche Alpenstraße. Auf insgesamt 450 Kilometern erstreckt sich ein unvergleichliches Naturparadies mit atem-

beraubendem Panoramablick, unzähligen Schlössern, traumhaften Seen, kulinarischen Köstlichkeiten und jeder Menge Ausflugsmöglichkeiten. Der ADAC Südbayern hat sich in den vergangenen Jahren für eine durchgängige und einheitliche Beschilderung stark ge-

macht, welche 2017 mit dem Lückenschluss in Berchtesgaden zum Abschluss gekommen ist. Weitere Informationen, diverse Tourenvorschläge und eine Übersichtskarte über den Verlauf der Deutschen Alpenstraße finden Sie im Internet unter www.deutsche-alpenstrasse.de

Motorradfreundliche Hotelbetriebe: Hier sind Biker gut aufgehoben

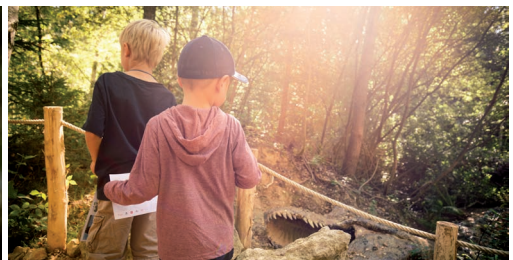


Einmalige Kurven und Panoramastraßen locken in Bayern die Biker auf den Sattel. Doch wo übernachten? Eine Orientierungshilfe gibt die Zertifizierung „Motorradfreundliche Hotelbetriebe“, erkennbar am gelb-blauen Schild,

an den Außenfassaden der ausgezeichneten Betriebe. Mit ihrem motorradspezifischen Leistungsstandard heben sich diese besonders bikerfreundlichen Herbergen deutlich von der Masse ab und verfügen beispiels-

weise über sichere Motorradstellplätze, Werkzeug und eine Trockenmöglichkeit für regennasse Kleidung. Eine Auflistung aller zertifizierten Betriebe gibt es im Internet unter www.adac.de/motorradland-bayern

ADAC Tourismuspreis Bayern: Traumurlaub im Freistaat genießen



Die schönste Zeit des Jahres verbringen immer mehr Deutsche gerne im eigenen Land, am liebsten in Bayern. Der Freistaat hat viel zu bieten und punktet bei Urlaubern und Tagesausflüglern mit einer Vielfalt an Reise-

und Freizeitangeboten. Besondere Projekte und kreative Ideen zeichnet der ADAC in Bayern seit 2009 mit dem ADAC Tourismuspreis aus. 2018 wurde das Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf, das mit ihrem Mot-

to „Wissenschaft erleben – Erkenntnisse erfüllen – Tatsachen begreifen“ punkten konnte, ausgezeichnet. Infos im Internet als Inspiration für den nächsten Ausflug unter www.adac.de/suedbayern

Fahrspaß und Sicherheit verschenken

Gutscheine für ein Training auf der ADAC Fahrsicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof

Verschenken Sie zusätzliche Sicherheit. Ein **ADAC Fahrsicherheits-Training** ist ein Geschenk, das dafür sorgt, dass der Beschenkte bewusster unterwegs ist, und auf eine Gefahrensituation gut vorbereitet wird und richtig reagieren kann.

Für jeden das passende Training. Ob für **Fahranfänger, Motorradfahrer, langjähriger Pkw-Fahrer oder Wiedereinsteiger** - für jeden Ihrer Liebsten ist das passende Training dabei. Wählen Sie eines unserer neuen PDF-Gutscheinmotive, das zu dem Beschenkten passt.



ADAC Gutscheine gibt es:

- in allen Geschäftsstellen & Reisebüros des ADAC
- per Telefon unter: 0 800 89 800 88 (gebührenfrei)
- im Internet www.sicherheitstraining.net:
 - ➔ Standort Regensburg/Rosenhof ➔ Gutschein

PARTNER
FÜR MEHR FAHR SICHERHEIT



**Fahrsicherheits-
Anlage**

Regensburg/Rosenhof

ADAC